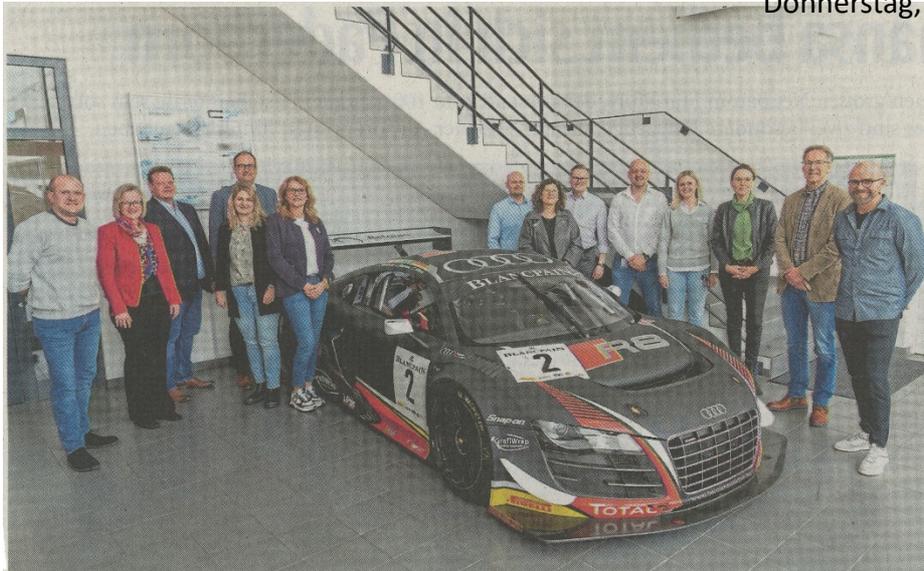


Pressespiegel

Neue Westfälische

Donnerstag, 18.04.2024



Eduard Jaufmann (v. l.), Brigitte Hoop, Andy Glawe, Annika Meyer, Thorsten Harnischmacher, Ute Carl, Tobias Steinhagen, Irmhild Jakob-Reike, Michael Kubat, Alexander Schlichter, Yvonne Ortmann, Anke Hammerström, Markus Fleitmann und Thomas Münstermann tauschten sich aus. Foto: Tobias Scholz

Bessere Zusammenarbeit zwischen Schulen und Wirtschaft

Schulleitungen besuchen Unternehmen im Gewerbepark am Flughafen Paderborn-Lippstadt. Es geht um Ausbildung und Perspektiven.

Büren. Ein erster und bedeutender Schritt in Richtung engerer Verknüpfung zwischen regionalen Bildungseinrichtungen und der regionalen Wirtschaft sei mit dem Besuch einer Delegation von verantwortlichen Lehrerinnen und Lehrern sowie Schulleitungen bei der CP Tech GmbH gemacht worden, wie die Stadt Büren mitteilt. Unter der Leitung von Alexander Schlichter (Leitung Ausbildung) und Yvonne Ortmann (Leitung Personal) erhielten Vertreterinnen und Vertreter der Gesamtschule Büren, des Liebfraueengymnasiums Büren, des Ludwig-Erhard-Berufskollegs des Kreises Paderborn und der Profilschule Fürstenberg einen exklusiven Einblick in die Arbeitswelt des Unternehmens.

Das Treffen hatte das erklärte Ziel, die Zusammenarbeit zwischen der Schullandschaft und der Wirtschaft zu intensivieren. Lehrkräfte sollen die Möglichkeit erhalten, hinter die Kulissen der Industrie zu schauen, um das Verständnis für die Anforderungen und Prozesse der Arbeitswelt zu vertiefen. Dabei stand auch die Reduzierung von Barrieren für den gegenseitigen Kontakt und der Aufbau persönlicher Beziehungen im Fokus. „Der Austausch ist ein deutlicher

Wunsch der Schullandschaft. Diesem Wunsch kommen wir gerne nach und öffnen die Tür zu Ausbildungsunternehmen am Wirtschaftsstandort Büren“, so Michael Kubat von der Wirtschaftsförderung der Stadt Büren.

Die CP Tech GmbH ist ein renommierter Spezialist für die intelligente Verarbeitung metallischer Werkstoffe und entwickelt anspruchsvolle Leichtbaulösungen. Seit mehr als zwei Jahrzehnten trägt das Unternehmen mit seinem Know-how der mehr als 260 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern maßgeblich zur Herstellung von Hochleistungskomponenten, Komplettlösungen und innovativen Eigenprodukten und Engineering-Dienstleistungen für die Automobil-, Motorsport- und Luftfahrtindustrie bei. Dabei beherrscht CP Tech die gesamte Wertschöpfungskette.

Alexander Schlichter führte durch das Unternehmen und gewährte einen umfangreichen Einblick in die Produktion und Qualitätskontrolle.

Die Gesamtschule Büren hat bereits eine Zusammenarbeit zum ansässigen Hightech-Unternehmen geknüpft. Das Unternehmen besuchte kürzlich mit seinen Auszubildenden eine Technik-AG der Schule, um die Sinnhaftigkeit

scheinbar unendlicher Weiten des Physik-Universums in beispielhafter Form des Ohm'schen Gesetzes zu vermitteln. „Wir möchten diese Zusammenarbeit ausbauen. Unsere Türen stehen dabei offen für weitere Schulen in der Region auch über das Stadtgebiet Büren hinaus“, so Alexander Schlichter.

Stärkung des regionalen Fachkräftenachwuchses

Neben der Rolle als Ausbildungsunternehmen bietet CP Tech auch Ausbildungen in technischen und kaufmännischen Berufen an und kooperiert aktiv mit Hochschulen wie der Hochschule Hamm-Lippstadt. Diese enge Verzahnung von Ausbildung und Praxis sei ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie und trage zur Stärkung des regionalen Fachkräftenachwuchses bei. Das Unternehmen reagiere flexibel auf seine zukünftigen Auszubildenden und biete passgenaue Ausbildungsformen an.

„Auch eine Ausbildung mit Abitur macht Sinn und kann zu einer deutlichen Reduzierung der Ausbildungszeit mit anschließender akademischer Studienlaufbahn führen. Eine Ausbildung bildet einen wichtigen Grundstein mit perfek-

tem Praxisbezug. Unsere CP-Azubis werden bereits von Beginn an in unseren Prozessen eingesetzt und leisten damit einen wertvollen Beitrag im Team, der auch für sie ein entscheidender Motivator ist. Durch unser Engagement als zukunftssicherer Arbeitgeber mit mehrfacher IHK-Auszeichnung als Top-Ausbildungsbetrieb möchten wir auch auf diese Karrieremöglichkeiten in unserem Unternehmen hinweisen“, erklärt Yvonne Ortmann.

Initiiert wurde der Austausch durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Büren, die damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der regionalen Bildungs- und Wirtschaftslandschaft leisten möchte. Durch solche Kooperationen würden nicht nur die Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler für die Anforderungen des Arbeitsmarktes sensibilisiert, sondern es könnten auch langfristige Partnerschaften, die den Erfolg und die Innovationskraft der Region nachhaltig stärken, entstehen.

Entstanden sind diese partnerschaftlichen Zusammenarbeiten auf der Bürener Ausbildungsmesse – die nächste findet vom 8. bis zum 9. November im Ludwig-Erhard-Berufskolleg in der Bürener Almeistraße statt.